

die königlichen Rechte in Oberitalien durchzusetzen und das Ansehen des Reiches dort wiederherzustellen versucht hatte. Auch der gefährvolle Rückzug lieferte den Beweis für diese Gegnerschaft Mailands, der führenden Stadt Oberitaliens, und fast wäre der Kaiser selbst bekanntlich in der Veroneser Klause im Etschtal in höchste Gefahr gekommen, wenn er nicht durch das tapfere Verhalten des Pfalzgrafen Otto von Wittelsbach gerettet worden wäre. Dieser durch die Verhältnisse, nicht durch Verschulden des Kaisers herbeigeführte Bruch des Versprechens im Konstanzer Verträge führte aber zum Bruch des Vertrages auch durch den Papst. Wenn der Kaiser nicht in der Lage war, die römische Kirche gegen die Normannen in Sizilien zu schützen, so durfte der Papst nach seiner Überzeugung (zumal Wilhelm I., der dem 1154 verstorbenen Roger II. auf dem Throne gefolgt war, schwer erkrankte und der normannische Adel diese Gelegenheit benutzte, um gegen seinen König Front zu machen, - ~~Wenn dieser Versuch scheiterte, als dieser Versuch an der Gesundung Wilhelms I. und an dessen Siege über den feindierenden Adel scheiterte~~ nicht länger zögern, die von dort immer noch drohende Gefahr durch ein Bündnis mit Kaiser Manuel von Byzanz und durch einen gemeinsamen Angriff auf Sizilien abzuwenden. ~~Als~~ ^{als} dieser Versuch an der Gesundung Wilhelms I. und an dessen Siege über das byzantinische Heer und über den feindierenden Adel scheiterte, mit dem Normannenherrscher Frieden zu schliessen und sich mit ihm gegen den deutschen Kaiser zu verbünden. Das geschah im Verträge von ~~Benevent~~ ^{Benevent} im Jahre 1156.

den from-
die ersten 1156
und 1157 und
Fest schloss sich
Hadrian IV.

c) Rainald von Dassel als Reichskanzler